

Mecklenburger Seen Runde (MSR) 2026 – Unser gemeinsamer Ritt über 305 Kilometer – 30.05.2026

Am vergangenen Wochenende haben wir als Gruppe mit acht Fahrerinnen und Fahrern an der Mecklenburger Seen Runde (MSR) teilgenommen – 305 Kilometer durch die Mecklenburgische Seenlandschaft, ein langer Tag im Sattel, der uns alles abverlangt hat.

Der Tag begann nach einer verregneten Nacht bei trockenen Bedingungen. Mit rund 19 bis 20 Grad und überwiegend bewölktem Himmel hatten wir insgesamt gute äußere Voraussetzungen für die lange Strecke.

Was diesen Tag aber wirklich ausgemacht hat, war unser gemeinsames Erlebnis auf der Strecke. Besonders eindrücklich beschreibt das ein erster Teilnahmebericht aus unserer Gruppe:

Wir waren eine bunte Truppe aus sechs Männern und zwei Frauen – und von Beginn an als Einheit unterwegs. Die Strecke war landschaftlich stark, die Verpflegung an den Stationen sehr gut organisiert. Schon früh wurde uns aber auch klar, dass ein solcher Tag nicht ohne Herausforderungen verläuft: Bereits nach rund 40 Kilometern hatten wir einen Reifenschaden. Gemeinsam angehalten, repariert, durchgeatmet – und als Gruppe wieder weitergefahren.

Im Verlauf der vielen Stunden kam unweigerlich das typische „Kaugummi-Gefühl“ auf. Kilometer, die sich ziehen, Beine, die schwer werden, und Phasen, in denen es einfach nur noch darum geht, weiterzumachen. Genau in diesen Momenten hat sich gezeigt, wie stark wir als Gruppe funktionieren.

Wir haben bewusst Rollen eingenommen und uns gegenseitig getragen: ruhige Phasen zur Stabilisierung, regelmäßige Führungswechsel, kontrollierte Blicke nach hinten, ob noch alle dabei sind, und immer wieder kleine Pausen, um die Gruppe wieder zu sortieren. Niemand wurde allein gelassen.

Besonders wichtig war dabei, dass wir ständig als Einheit gefahren sind. Einige haben lange Führungsarbeit übernommen, andere haben darauf geachtet, dass die Gruppe zusammenbleibt und niemand abreißen lässt. Dieses gegenseitige Aufpassen hat den Unterschied gemacht.

Am Ende sind wir geschlossen ins Ziel gekommen. Alle acht Starterinnen und Starter haben die 305 Kilometer gemeinsam geschafft – mit einer Nettozeit von 9:20 Stunden und einer Bruttozeit von 10:45 Stunden inklusive Pausen. Auch der anfängliche Platten hat uns als Gruppe nicht auseinandergebracht.

Unterm Strich bleibt für uns ein klarer Eindruck: Die MSR ist nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern vor allem ein gemeinsames Erlebnis, das von Teamgeist, Kommunikation und gegenseitigem Vertrauen lebt. Genau das hat unseren Tag geprägt – vom ersten Kilometer bis ins Ziel.

